

Swiss National Data Curation and Service Center for Digital Research Data in the Humanities (DaSCH)

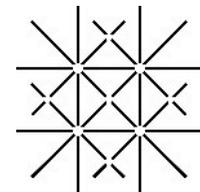
Lukas Rosenthaler (DHLab & DaSCH)



SAGW
ASCH

u^b

Unil



Ausgangslage

- Viele Quellen in den Geisteswissenschaften liegen heute in digitaler Form vor
☞ Retrodigitalisierung
 - Datenbanken/Portale zur Suche und Darstellung auf dem Bildschirm
 - Suche (fast) immer mit Hilfe von Text (Schlüsselworte, eventuell Volltext)



S. matheus. euageliſta & apſtus

Inciū ſa ewagēlii
ſecondi matthei
apſtoli
generatio



Forschungsdaten

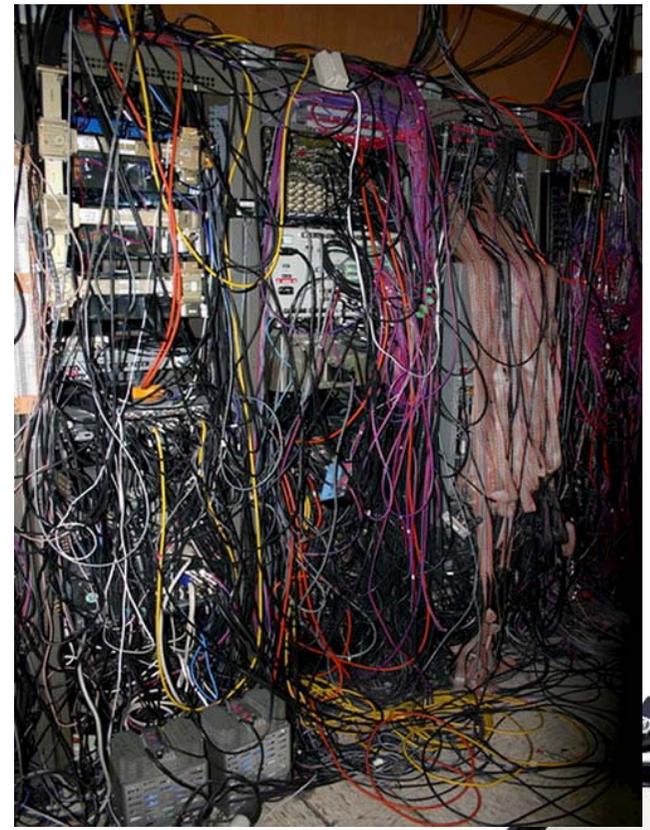
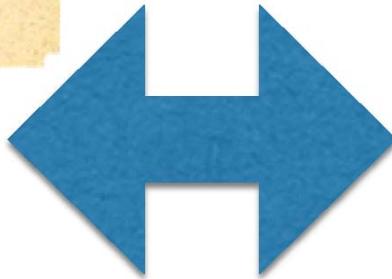
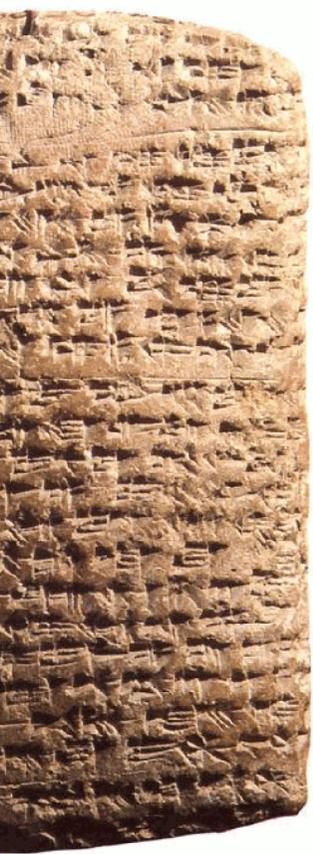
- die Forschungsarbeit selbst erzeugt neue digitale Daten: Datenbanken zur Systematisierung von
 - elektronische Notizen, Zettel, Excel, Zotero,...
 - Digitalisate
 - Datenbanken (FileMaker, MySQL, selbst-gestrickt, ...)
 - Werkzeuge (z.B. oXigen for TEI/XML, Webapplikationen, ...)
 - elektronische Publikationen
 - ...

Gründe für das “Verschwinden von Forschungsdaten:

- nach Projektende
 - kein Geld mehr vorhanden
 - DoktorandInnen/Postdocs = „Wissen“ gehen weg
 - Computer & Software nicht mehr gewartet



Problem: Obsoleszenz HW...



Problem: Obsoleszenz SW...



Assembly Language

Personal D

I

9929
CUL

Microsoft Office

Microsoft
WORD

Special Upgrade Edition for users of
Microsoft Word for Windows and
Microsoft Word for MS-DOS.

Attention: The enclosed program will search your
system to confirm that you are a licensed user of
a qualifying program. See back for details.

Version 6.0
\$99
Suggested Retail Price
Limited Time Offer
Expires March 1, 1994

Microsoft Word - 46REPORT

File Edit View Insert Format Tools Table Window Help Acrobat

Normal Courier New 12 B I U

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17

.pn117

8.4 Thø Bainesø Farø (Site 46 pottery.

Thø Bainesø potter• assemblagø provideø ß usefuø
starf tøn thø quantifieø sequenceø froø thø CE+ siteø aø
i f haø ß lont serieø oµ phaseø spannint thø lateø firø
andø especiallyø thø seconø tøn earlieø thirø centurieø
Therø iø comparativel• littlø evidencø oµ Flaviaø-
Trajanø occupatioø oø thø siteø andø mucø oµ the

ma
Th
de
se
pr
sh

Page 1

CLARIS®

FileMaker Pro 2.1

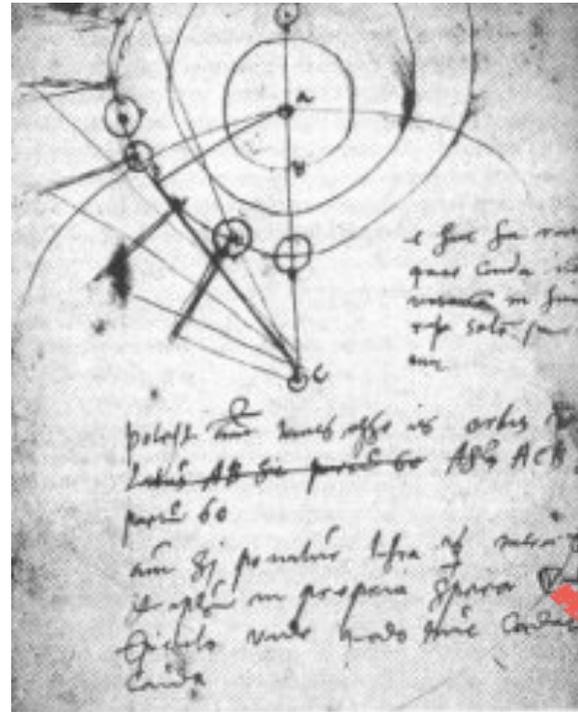
This software is licensed to



FileMaker Pro 2.1CDv2, February 1994
© 1988-1994 Claris® Corporation.
All Rights Reserved.

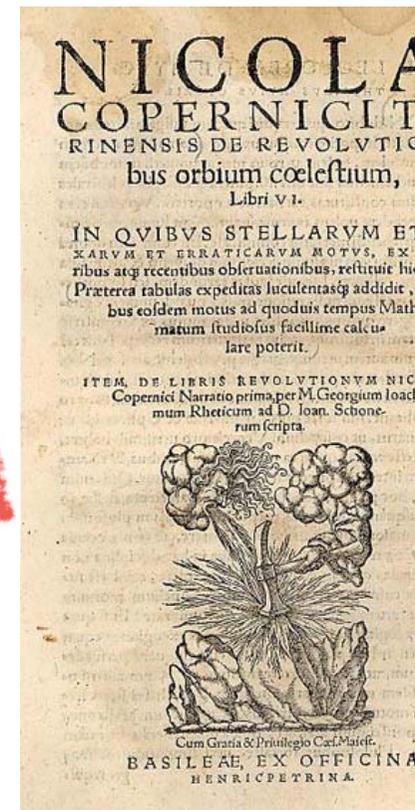
Claris and FileMaker are registered
trademarks of Claris Corporation.

Resultat: Informationsverlust = Verlust von Wissen



Tycho Bahe's
data

Kepler's
theory



Forschungswerkzeuge in DH



Zielsetzung DaSCH

Sicherung des **langfristigen**, und **einfachen Zugriffs** auf geisteswissenschaftliche Forschungsdaten

Unterstützung der ForscherInnen in der **Erzeugung** und **Nutzung** von digitalen Forschungsdaten

 Service!

Aufgaben

Übernahme bestehender, nicht mehr gewarteter digitaler Information, Sicherung des *langfristigen* Zugriffs

Betrieb und Weiterentwicklung einer *adäquaten, verlässlichen, langfristig angelegten **Infrastruktur***
(Server-Hardware & Software)

Betreuung laufender und zukünftiger **Forschungsprojekte**, die dig. **Daten produzieren**

☞ Informationsproduzenten

Betreuung von **Forschungsprojekte**, welche auf bestehende Daten **zugreifen** müssen

☞ Informationsnutzer

Weiterbildungsangebot („best practices“, Werkzeuge etc.)

Vernetzung (national und international) & Standards

Wissenschaftliche Daten in den Geisteswissenschaften

bestehen nicht nur aus “Daten” (010100101101...),
dazu gehören auch:

- Methoden
- Arbeitswerkzeuge
- Präsentation/Publication

sind qualitativ (“weich”), komplex, heterogen,
widersprüchlich, nicht eindeutig.....

3 mögliche Modelle

post mortem 🙄

Die Daten werden (eventuell lange) nach Abschluss des Projektes übernommen

👉 problematisch:

- Dokumentation fehlt meist,
- “reverse engineering” notwendig

in vivo 📄

Laufendes, schon bestehendes Projekt wird beraten und unterstützt

👉 viel besser, kann aber auch Probleme geben

- z.B. Datendesign inadäquat für Langfristigkeit

ab ovo 😊

optimale Fall: Betreuung von der Konzeptionsphase an

👉 Beratung schon in der “grant writing”-Phase

Erfahrungen aus Pilotbetrieb

Gemeinsamkeiten

Viele digitale Information aus unterschiedlichsten Disziplinen haben grosse strukturelle Gemeinsamkeiten ➡ **Synergien**

Werkzeuge

Die (Zugriffs-)Werkzeuge sind oft ebenso wichtig wie die Daten selbst

Datenübernahme ist immer ***problematisch***

➡ Inkonsistenzen, Lücken, Fehler

Vielfalt

- Breites, interdisziplinäres Wissen notwendig (Texttechnologien [z.B. TEI, PDF], Bildtechnologien [Formate, Bearbeitung], Datenbanken, Webtechnologien

Einarbeitung in die projektspezifischen Konzepte und Begriffe

Beispiel: Datenübernahme

1. Konzepte und Begriffe verstehen (z.B. was ist ein “Monument” im LIMC?)
2. rechtliche Abklärungen (Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte etc.)
 - ➡ Zugriffsrechte [*“open access”, creative commons wenn möglich*]
3. Datenmodellierung überarbeiten und anpassen, Ontologie erstellen
4. Übernahmeprogramme schreiben (php, python, C#, C++, Java, lua, scala,...) und testen
5. Data cleaning
6. Wenn notwendig projektspezifischen Zugang (GUI) erstellen



Schwieriges Beispiel “post mortem”: *Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae* (LIMC)

gross: 160'000
Dateneinträge

keine Dokumentation,
sogar das Password war
unbekannt

Softwarefirma “out of
business”

(über-)komplexe Struktur

„nicht-intuitives“

Datenmodell

The screenshot shows a web browser window with the URL www.limc.ch/public/monument_view.aspx?id=. The page title is "STIFTUNG FÜR DAS LEXICON ICONOGRAPHICUM MYTHOLOGIAE CLASSICAE (LIMC)". The main heading is "Hauptfiche: Objekt" with a search bar containing "Neue Suche". Below this, the full name of the foundation is displayed: "STIFTUNG FÜR DAS LEXICON ICONOGRAPHICUM MYTHOLOGIAE CLASSICAE (LIMC)".

Contact information for the LIMC Redaktion is provided: Petersgraben 51, CH-4051 Basel, Telephone: (+41 61) 261 75 73 / 78, Fax: (+41 61) 261 75 70, E-Mail: limcbasel@unibas.ch.

The main entry is for "ID-Denkmal 5". The details are as follows:

Objekt	Wandmalerei	Material	(ohne Bezeichnung)
Herkunft	(ohne Bezeichnung)	Masse	
Ort, Museum	Pompei, / 1. Inv. / I 13,2 Pompei, / 2. Inv. / Casa di Sutoria Primigenia		
Fundort	Pompeji - I 13,2 (Haus der Sutoria Primigenia)		
Beschreibung			
Inschriften			
Bibliographie	Fröhlich, Th., Lararien- und Fassadenbilder in den Vesuvstädten (1991) 261 L 29 tav. 28, 1-2; EAA PPM II 876-880 n. 23		
Bemerkung			
Datierung (en)	1. Jh. n. Chr. 1 100	Namen	
Gattung	Wandmalerei	Künstler	
Schlagwörter			

Below the main entry, there is a "Fiche Detail" table:

Fiche Detail	
41	Szenen Name Fiche icon. sans précision / ohne Bezeichnung,
	LIMC Artikel Genius (S) 5 () ()
	ThesCRA Artikel II. 5. Kultbilder 265 (*) () IV. 1.a. Kultorte, etr. ital. röm. 3 () () V. 2.a. Kultpersonal, röm. 284 () ()

“in vivo”-projekt : Parzival

Dank an Prof. M. Stolz, Universität of Bern

Original

Transkription 116.05-179.12 ...

1/Daten/Transkript/R_III_frm.html

il vff eine(m)

werre dz hus

n in

elde were breit
(er) tumbē

folk nit also |

t so lang ir sat
em walde hat
selten da

e Graharz hies

dar zu er |

ein linde breit
nnen anger
(er) noch langer
chttter masze
ie strasse
er siczent fand
rg vnd dz land
de in des

hilt vnrecht

er od(er) fu.r
der sitte kur
ein prise wag

d(er) furste

Parzival (I)

localhost/salsah/parzival1/

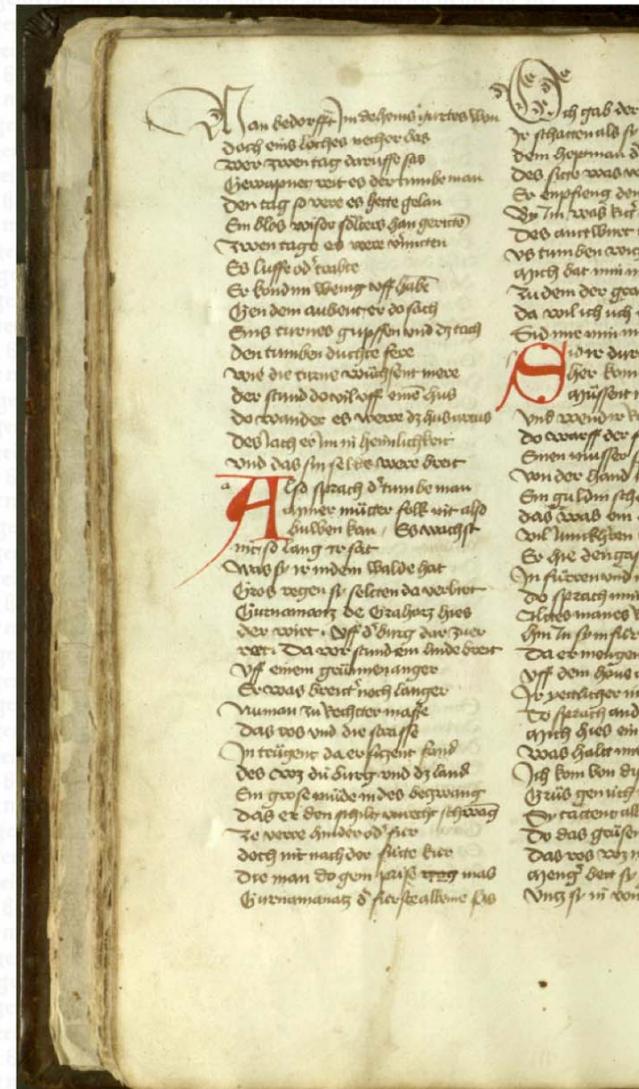
PRIVAT Apple News RailRoad ComputerStuff Ferien IML... Neuron Konferenzen Music ISIS

.resize() | jQuery API Documentation Berner Parzival-Handschrift (Cod. AA 91) - Materialien Transkription 179.13-223.30 (Buch IV) - Berner Parzi... Parzival (I)

ALS AH

Buch III Blatt: 030v Versnummer: 3. Lage, Sexternio

[161.15] Doch eins loches necher bas
[161.17] Gewapnet reit es der tumbē man
[161.14] Man bedorfft in deheims gurtes won
[161.16] Wer zwen tag daruffe sas
[161.20] Zwen tage es were v(er)mitten
[161.18] Den tag so vere es hette gelan
[161.19] Ein blos wiser sölters han geritte(n)
[161.21] Es luffe od(er) trable
[161.23] Gen dem aubent er do sach
[161.24] Eins turnes pupffen vnd dz tach
[161.22] Er kond im wenig vff habe(n)
[161.25] Den tumben duchte sere
[161.27] Der stund do vil vff eine(m) hus
[161.26] Wie die turne wüchsent mere
[161.28] Do wander es werre dz hus artus
[161.29] Des Jach er im in heimlichkeit
[161.30] Vnd das sin selde were breit
[162.02] Miner mütter folk nit also | buwen kan /
[162.01] Also sprach d(er) tumbē man
[162.04] Was sy ir in dem walde hat
[162.03] Es wachst | nit so lang ir sat
[162.05] Gros regen sy selten da verbirt
[162.06] Gurnamanz de Graharz hies | der wirt.
[162.07] Vff d(er) burg dar zu er | reit.
[162.09] Vff einem grünen anger
[162.08] Da vor stund ein linde breit
[162.10] Er was breitt(er) noch langer
[162.11] Numan zu Rechtter masze
[162.12] Das ros vnd die strasse
[162.13] Jn trügent da er siczent fand
[162.14] Des wz dú burg vnd dz land
[162.15] Ein grose müde in des bezzwang
[162.16] Das er den schilt vnrecht schwa(n)g
[162.18] Doch nit nach der sitte ku.r
[162.17] Ze verre hinder od(er) fu.r
[162.19] Die man do gein prise weg mas
[162.20] Gurnamanacz d(er) fu.rste alleine sas
[162.22] Jr schatten als sy solde
[162.21] Och gab der linden tolde
[162.23] Dem hoptman d(er) waure(n) zucht
[162.24] Des sitte was vor falsche ein flucht
[162.25] Er enpfing den gast dz was sin Recht
[162.27] Des antwort im do parzifal
[162.26] By im was Ritt(er) vnde knecht
[162.28] Vs tumben wizen sund(er) twal
[162.29] Mich bat min mütt(er) nemen Rat
[162.30] Zu dem der grawe löcke hat
[163.04] her komen über hulde
[163.02] Sid mir min mütt(er) das veriach
[163.03] Sid ir durch rattes schulde
[163.01] Da wil ich uch diennen nach
[163.05] Müssent ir mir dur Rate lan
[163.06] Vnd wend ir Rattes volge han
[163.07] Do warff der fu.rste mere
[163.08] Einen musser sprwere
[163.10] Ein guldin schel daran erkan
[163.09] Von der hand in die burge er schwank
[163.12] Vil luncch(er)ren wol getan
[163.11] Das was ein bott do kam im san
[163.13] Er hie den gast den er da sach
[163.14] Jn füren vnd im schaffen sin gemach
[163.17] hin In sy in fürtent alzehant
[163.18] Da er mengen werde(n) Ritt(er) fand
[163.15] Do sprach min mütter saget alwar
[163.16] Altes manes Red stat nit ze var
[163.19] Vff dem houe an der stat
[163.20] Jr yettlicher in wilkome(n) bat
[163.22] Mich hies ein kung Ritt(er) sin
[163.23] Was halt mir darum beschicht
[163.21] Do sprach an dem wz tumheit schin
[163.24] Jch kom von disem Rose nicht
[163.25] Grūs gen uch riet mir die mütt(er) min
[163.28] Das ros wz müde och der man
[163.27] Do das grūsen wart getan
[163.26-a] Sy tattent alle im erre schin
[163.29] Meng(er) bett sy gedachten
[163.30] Vncz sy in von dem Rose brachtent



Andere Sichtweise auf Parzival:

The image displays the SALSAH (SALSAH) workspace interface. At the top, there are browser tabs for 'Transkription 503.01-552.30 ...', 'Transkription 398.01-432.30 ...', and 'SALSAH - Workspace'. The main interface is divided into several sections:

- Search Interface (Left):** Includes a search bar with the query 'Parzival [parzival1]', a dropdown for 'Pagina [Parzival]', and a 'Search' button. Below the search bar, it shows 'Total of 30 hits' and a grid of thumbnail images representing search results.
- Manuscript Viewer (Center):** Displays a digital image of a manuscript page (102v) with two columns of text in Gothic script. A red box highlights a specific section of text in the left column. Below the main image is a smaller thumbnail of the same page.
- Transcription Tool (Right):** A window titled 'TRANSCR' showing a list of transcribed text segments. The segments are numbered and include the following text:

503.01 Es nachtet nun wil	503.09 Von schanfenzun
503.02 Die fröde können	503.10 Do bleib vngeroch
503.03 Vnd die hoch=igen	503.11 Der künig küngrisir
503.04 Mit den besten sy	503.12 Vorgulacht der sui
503.05 Nun was es och de	503.13 Der kam gen gra
503.06 Gescheiden was d	503.14 Do nam dū welt ir
503.07 Den d(er) lantraff	503.15 Vnd schied vom k
	503.16 Won och d(er) gra
	503.17 Vff im die grosse s
	503.18 Der man gawain z
	503.19 Des verkos künig
	503.20 Vff Gawain den te
	503.21 Sy fürent beidū su
	503.22 Vergulacht vnd Ge
	503.23 An dem selben ma
	503.24 Durch forschē ne
	503.25 Aldo sy mit ir herc
	503.26 Menge(n) strit mū
	503.27 Wan wer des Gra
	503.28 Der müst mit schv
	503.29 Sich dem pris nac
	503.30 Sus sol man pris c
	504.01 Wie s Gawaine kc
	504.02 Der ye was misze
	504.03 Sit er von schanfe
	504.04 Ob sin reise vff str
	504.05 Des Jechent die e
	504.06 Er müs nun strite
	504.07 Eins morgens kan
	504.08 Geritten vff einen
- Right Sidebar:** Contains descriptive metadata for the transcription, including 'Transkription', 'Transkriptionsnummer: 3.05', 'Seite: 102v (Pagina)', and 'Seitenbeschreibung: 080v'.

Hôtel de Musique Bern

test-02.salsah.org

T/A Standard ...tive Intranet PRIVAT Apple News RailRoad ComputerStuff Ferien IML... Neuron Konferenzen Music ISWC2016 Home

e-codices – Virtual Manuscript Library of Switzerland Verzeichnis der Theateraktivität des Hôtel de Musique Bern (1798–1900)

Hotel de Musique Menu

FLORENCE SIDLER

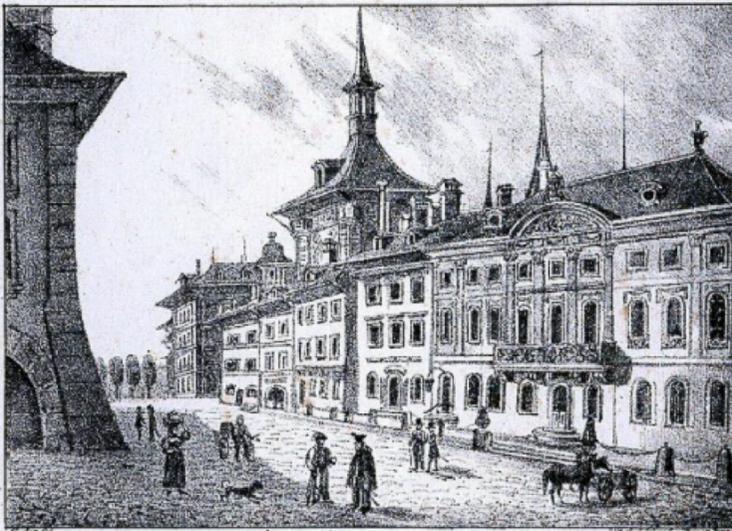
Verzeichnis der Theateraktivität des Hôtel de Musique Bern

unter Mitarbeit von

Urs Boschung, Edith Keller, Janina Neústupný, Andres Pfister, Klaus Pietschmann und Carmen Stocker;

technische Umsetzung: Cristina Urchueguía und Sascha Kaufmann

Burgerbibliothek Bern



Hôtel de Musique à Berne.
Musik und Theater Gebäude in Bern.

Gr. A. 25

Hôtel de Musique à Berne. Musik und Theater Gebäude in Bern (Quelle: [Burgerbibliothek Bern](#), Gr.A.25)

Die Datenbank dokumentiert die rege Theateraktivität des Hôtel de Musique von 1766 bis 1905. Das Repertoire umfasst die Sparten Theater, Oper, Ballett, Konzert und ausserordentliche Veranstaltungen. Die Bestandsaufnahme vermittelt ein lebendiges und farbiges Bild der Berner Theaterkultur im 19. Jahrhundert.

Das Projekt ist im Rahmen eines Referats über die Berner Theatergeschichte im Seminar Operngeschichte der Schweiz am [Institut für](#)

Fotosammlung Kunsthalle Basel

salsah.org

T/I/A Standard ...tive Intranet PRIVAT Apple News RailRoad ComputerStuff Ferien IML... Neuron Konferenzen Music ISWC2016 Home

e-codices – Virtual Manuscript Library of Switzerland Verzeichnis der Theateraktivität des Hôtel de Musique Bern (1798... Fotosammlung der Kunsthalle Basel

KUNSTHALLE BASEL

Fotosammlung
Über uns Sponsoren Kontakt

Beuys

Insgesamt 233 Treffer



**Joseph Beuys, Enzo Cucchi,
Anselm Kiefer, Jannis Kounellis**
1986-03-23 - 1986-05-04



**Joseph Beuys, Enzo Cucchi,
Anselm Kiefer, Jannis Kounellis**
1986-03-23 - 1986-05-04



Weitere Erkenntnisse

“**bottom up**”-Ansatz **erfolgreich** (als Basler würde man sagen: “liefere statt lafere”):

- von konkreten Problemen ausgehen
- Struktur durch Erfahrung & Wachstum

“**Technology-watch**” und Evaluierung/Realisierung neuer Technologien und Standards ist wichtig

Aktuelles Beispiel:

- International Image Interoperability Framework (IIIF): neuer Standard, wie digitale Bilder dargeboten werden

(<http://iiif.io>)

Leistungsfähige Implementation im DaSCH schon in der Beta-Phase

Stand heute 20.11.2015

Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und der Innovation

Art. 11 Schweizerische Akademien

Die können Datensammlungen, Dokumentationssysteme, wissenschaftliche Zeitschriften, Editionen oder ähnliche Einrichtungen unterstützen, die als Forschungsinfrastrukturen der Entwicklung von Fachgebieten in der Schweiz dienen und die nicht in die Förderzuständigkeit des SNF oder der Hochschulforschungsstätten fallen oder direkt vom Bund unterstützt werden.

Das SBFi schliesst mit dem Verbund der schweizerischen Akademien, gestützt auf die Finanzbeschlüsse der Bundesversammlung, periodisch eine Leistungsvereinbarung ab. Darin kann es den Verbund und die einzelnen Akademien im Rahmen ihrer Aufgaben nach den Absätzen 1-4 mit Evaluationen, mit der Durchführung wissenschaftlicher Projekte, dem Betreiben von Einrichtungen nach Absatz 6 und mit weiteren Spezialaufgaben beauftragen.

Beginn, wenn alles gut geht: 2017

Team-Basel



André Kilchenmann
Medienwissenschaften



Dr. Benjamin Geer
Orientalistik &
Informatik



Dr. Ivan Subotic
Wirtschaftswissenschaften
& Informatik



Turning Data
into Knowledge

The

Beginning

(and not the end!)

